



E-Learning an der Medizinischen Fakultät Heidelberg

R Lehmann¹, J Miebach², S Huwendiek¹, M Kadmon³, I Weber⁴, T Steiner^{2,5}

¹ Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin & Zentrum für virtuelle Patienten, Universitätsklinikum Heidelberg

² Medienzentrums des Universitätsklinikums Heidelberg

³ Chirurgische Klinik, Universitätsklinikum Heidelberg

⁴ Theresienkrankenhaus Mannheim, Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Heidelberg

⁵ Neurologische Klinik, Universitätsklinikum Heidelberg

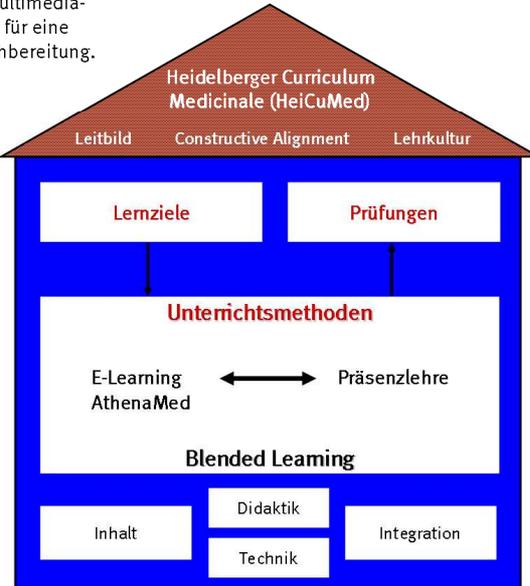
Hintergrund:

E-Learning nimmt an den Medizinischen Fakultäten Deutschlands ständig an Bedeutung zu. An der Medizinischen Fakultät Heidelberg wird E-Learning in einzelnen Bereichen seit einigen Jahren durchgeführt. Interne Bedarfsanalysen (Needs-Assessments) in den Jahren 2003 und 2006 hatten gezeigt, dass seitens der Studierenden und der Dozenten zunehmend Bedarf und Interesse am Einsatz neuer Medien im Unterricht besteht [Huwendiek et al. GMA 2004 & AMEE 2006].

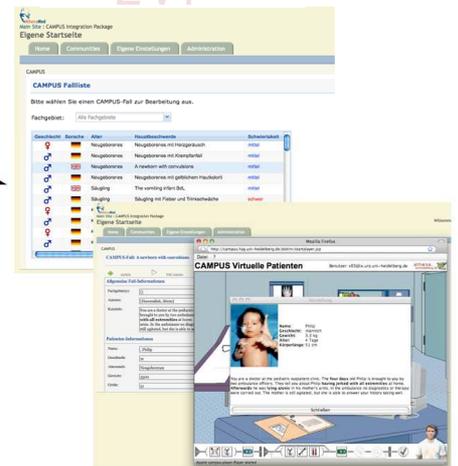
AthenaMed von dotLRN™ ist die zentrale elektronische Plattform der Fakultät. Einerseits stellt sie den Studierenden als Datenspeicher alle benötigten Unterlagen wie Handouts etc. zur ständigen Verfügung. Andererseits verknüpft sie die multimedialen Lehrangebote und den Lernzielkatalog der Fakultät für eine zielgerichtete und gewichtete Unterrichtsvor- und -nachbereitung.



Zahlen zu AthenaMed (Stand 2008):
 Aktive Benutzer: 4.623
 (4.403 Studierende, 220 Dozenten)
 Communities: 430
 Diskussionsforen: 45
 Dateien: 8.438
 Ankündigungen: 464
 Seitenaufrufe (Mittel): 3.500 pro Tag



Zentrum für virtuelle Patienten

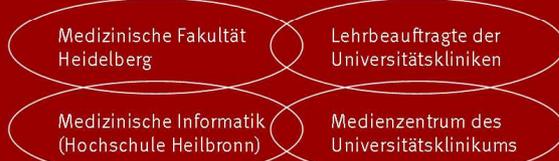


„Virtuelle Patienten“ im Programm CAMPUS bieten klinische Szenarien, mit welchen sich die Studierenden auch von zuhause aus aktiv und interaktiv mit typischen Krankheitsbildern des jeweiligen Fachbereichs auseinandersetzen können.



E-Learning Kommission der Medizinischen Fakultät Heidelberg

Kooperation, Beratung, Begleitung, Steuerung, Vernetzung, Integration



Heidelberger OSCE-Relevanter Skills Trainer



Der Heidelberger OSCE-Relevanter Skills Trainer (HORST) veranschaulicht wichtige manuelle Techniken anhand kommentierter Filmsequenzen.



Beim Online-Kurs der diagnostischen Radiologie lernen die Studierenden systematisch radiologische Befunde zu erheben und vom Gesunden abzugrenzen.



Die Heidelberger Standard-Untersuchung (HSU) demonstriert den körperlichen Untersuchungsangriff anhand von kommentierten Schemata und Videoschemata.